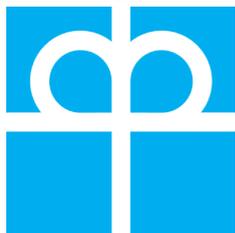


Da sein. Nah sein. Mensch sein.
Da sein. Nah sein. Mensch sein.



www.diakonie-aachen.de

Jahres-
bericht
2016

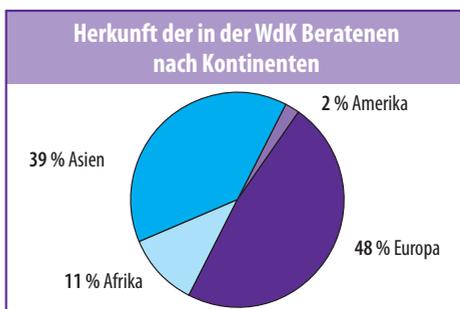
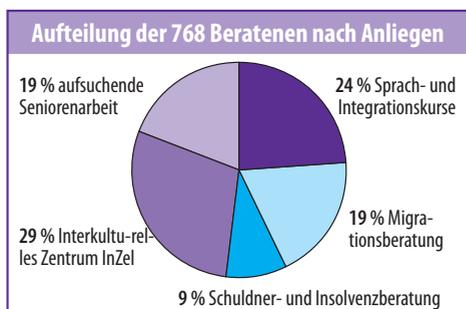




Werkstatt der Kulturen (WdK)



2016 gab es in der Werkstatt der Kulturen insgesamt 1.935 Beratungskontakte.



Die hohen Nachfragen in den Bereichen Beratung, Ehrenamtsmanagement, Schulung und Coaching brachten die Einrichtung häufig an Ihre personellen, zeitlichen und v.a. räumlichen Grenzen. Zur Entlastung und Weiterentwicklung der Einrichtung muss an diesen Themen 2017 gearbeitet werden .

Bildung



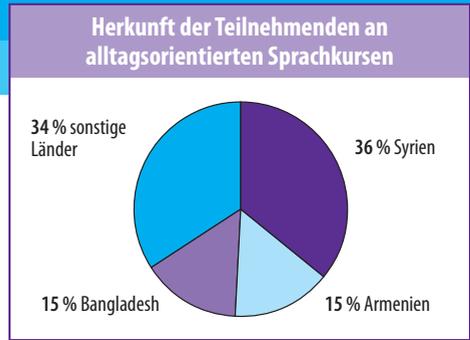
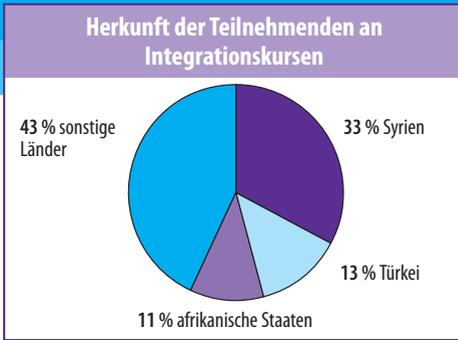
Sprach- und Integrationskurse

Im Berichtsjahr 2016 wurden **8 Integrationskurse** mit insgesamt 136 Teilnehmenden durchgeführt. Darunter zu 38% Männer und zu 62% Frauen.

Neben 7 Spezialkursen wie Integrationskursen mit Alphabetisierung (5) und Elternintegrationskursen (2), wurde ab November 2016 in den Räumen OT-Josefshaus ein Allgemeiner Integrationskurs angeboten.

In mehreren **Sprachtrainings** wurden die Teilnehmenden auf die DTZ Prüfung vorbereitet. 65% aller Teilnehmenden erhielten das B1 Zertifikat, 30% konnten sich für einen Wiederholerkurs qualifizieren.

Wie im letzten Jahr, führte die Werkstatt der Kulturen auch in diesem Jahr **5 alltagsorientierte Sprachkurse** mit insgesamt 59 Teilnehmenden aus insgesamt 15 verschiedenen Herkunftsländern durch. Die größten Gruppen waren mit 78 % aus asiatischen Staaten, 36% stammten aus Syrien und 15% aus Ar-



menien und Bangladesch; zwei Herkunftsländer, die bislang nicht in dem hohen Maße vertreten waren. Zwei Drittel der Teilnehmer waren im Alter von 20 bis 40 Jahren. 74% der Kursteilnehmer setzten ihren Spracherwerb in weiterführenden Integrations- und Sprachkursen fort.

Auf Anfrage der Katholischen Grundschule Düppelstrasse wurde erstmalig ein **niederschwelliger Sprachkurs für Eltern** mit 10 Teilnehmenden der Grundschule angeboten. Diese erfolgreiche Kooperation soll im nächsten Jahr fortgeführt werden.



Nach den erfolgreichen Deutsch-Spanisch Gruppen TANDEM® Kursen wurden 2016 wieder 2 entsprechende Nachfolgekurse mit 15 TN durchgeführt. Zwei TANDEM® Cafés wurden gemeinsam mit dem Regionalen Caritasverband organisiert mit den Schwerpunktthemen Türkei und Syrien.

Insgesamt haben 220 Teilnehmende erfolgreich an den verschiedensten Sprach- und Integrationskursen teilgenommen.

Begegnung

InZel - Interkulturelles Zentrum in der Nadelfabrik

2016 wurde die **Fortbildungsreihe „Ehrenamtliche in der Zuwanderungsarbeit“** mit 7 Einzelveranstaltungen und rund 100 Teilnehmenden durchgeführt. Hierbei waren insbesondere die Themen Interkulturelle Sensibilisierung und Trauma gefragt, so dass diese beiden Module aufgrund hoher Nachfrage zweimal durchgeführt wurden. Erstmals wurde eine Schulung für Ehrenamtliche, die sich im Bereich musikalische Projekte mit Flüchtlingen engagieren, angeboten.

2016 meldeten sich insgesamt 36 neue Ehrenamtliche an, darunter auch spezifische Nachfragen für die Begleitung von Flüchtlingen. Die Hälfte der Freiwilligen wurde für ehrenamtliche Aufgaben vermittelt.

Inzwischen zum 6. Mal fand im Rahmen der Interkulturellen Woche am 16. September der **Interreligiöser Stadtspaziergang** in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Eilendorf, der Katholischen Kirchengemeinde St. Fronleichnam und der Yunus-Emre Moschee mit rund knapp 30 Teilnehmenden statt.





Ein Zeichen der Wertschätzung und Auszeichnung erhielt die **Schreibwerkstatt**: die Teilnehmerinnen und ihre Projektleiterin Uli van Odijk wurden am Tag der Integration am 28.08.2016 mit dem „**Aachener Integrationspreis**“ ausgezeichnet. Dies motiviert die 12 am Projekt teilnehmenden Frauen für die Weiterarbeit am zweiten Buch, das den Titel „Die Schönheit der Wörter“ tragen wird.



Der **inklusive Stadtteilchor InChorsiv** gestaltete am 21.05.16 das musikalische Programm im Rahmen der Einbürgerungsfeier im Krönungssaal Aachen mit. Darüberhinaus wurde gemeinsam mit dem inklusiven Chor Chorsonant unter Mitwirkung eines Orchesterensembles am 13.12.16 ein gemeinsames Adventskonzert in der Aula der KatHO Aachen durchgeführt.

Das **Kreativatelier**, welches seit letztem Jahr von einer Ehrenamtlichen der WdK in Kooperation mit der AWO im Begegnungszentrum Aachen-Ost durchgeführt wird, verzeichnete zunehmendes Interesse. Die Kooperation mit der AWO wurde mit einem Kooperationsvertrag und einer Interessensbekundung für eine Projektbewerbung vertieft.

Beratung



Migrationsberatung

Das Thema Flüchtlinge beschäftigte die Werkstatt der Kulturen 2016 in noch größerem Umfang als in den Vorjahren. Die im Vorjahr dokumentierte Unterversorgung und beim Bund beantragte Stellenerhöhung im Bereich

Migrationsberatung (MBE) konnte zum 01. Februar 2016 um eine weitere halbe Stelle erhöht werden. Diese migrationspezifische Beratung richtet sich an Neuzuwanderer ab 27 Jahre mit dem Ziel, das Klientel innerhalb von 3 Jahren sprachlich, beruflich und sozial zu integrieren.

Im Berichtsjahr 2016 wurden in der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) insgesamt 157 Klienten aus 48 Ländern beraten. Die größten Gruppen waren Syrer (21,6%), Türken (10,0%), Iraker (5,1%) und Polen (4,5%). Aus verschiedenen afrikanischen Staaten stammten 12,9% der Klienten und aus der EU 15,8%. Die prozentuale Geschlechterverteilung lag bei Männern bei 38,3% und bei Frauen bei 61,6 %.

In diesem Jahr gab es besonders viele Nachfragen nach Familienzusammenführung, Schuldenproblematik sowie drastisch verschärfter Wohnungsmarktsituation, nach Integrationskursplätzen und Kursen mit B2-C1 Niveau. Ein weiteres großes Problem stellt die Tatsache dar, dass Klienten aus bestimmten EU Ländern als Arbeitnehmer nach Deutschland gebracht und hier ausgebeutet werden.

Durch die Stellerhöhung haben die Fachkräfte die Öffentlichkeitsarbeit für die MBE intensiviert, besonders durch Vorstellungen der MBE- Angebote bei den diversen Integrationskursträgern, mit denen eine Kooperation besteht. Weiter wurde die MBE in zwei Familienzentren und auf dem Tag der Integration vorgestellt. Auch bietet die MBE ihre Beratungsdienste regelmäßig in der Bildungserstberatung in den Räumen der Stadtverwaltung Aachen an.

Die MBEs organisierten im Rahmen des Aktionstags am 10.10.2016 mit der AP Migration eine Informationsveranstaltung mit dem Motto „Politik trifft Praxis“. Zu dieser Veranstaltung wurden sowohl Kommunal- als auch Bundespolitiker sowie die Presse eingeladen. Fünf Politiker verschiedener Parteien haben an der Veranstaltung teilgenommen. Die Presse berichtete anschließend in den beiden Lokalzeitungen.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Im Bereich Schuldner- und Insolvenzberatung in der Werkstatt der Kulturen wurden im Berichtsjahr 75 Überschuldete intensiv beraten. Davon waren 43 Beratungen bereits in 2015 begonnen worden. Bei 9 Beratenen konnte ein außergerichtlicher Vergleich mit den Gläubigern geschlossen werden. 26 Beratene wurden beim Stellen des Insolvenzantrages begleitet. Zusätzlich fanden ca. 48 Kurzberatungen in der offenen Sprechstunde und ca. 22 Kurzberatungen am Telefon oder per Mail statt.

Für die StädteRegion Aachen beträgt die im Schuldneratlas 2016 der Creditreform angegebene **Überschuldungsquote 11,21%**. Ca. 52.000 Menschen über 18 Jahre in unserer Region sind überschuldet. Trotz dieser steigenden Überschuldungsquote war die Nachfrage durch Klient/-innen, die über die Sozialleistungsträger einen Beratungsgutschein erhalten haben, insgesamt geringer. Nach Information von Ratsuchenden wurden z.B. Beratungsgutscheine aufgrund fehlender Vermittelbarkeit auf dem Arbeitsmarkt oder geringer Schuldenhöhe vom Jobcenter nicht ausgestellt.

Unter den vorgenannten Aspekten bleibt die existentielle Notsituation der Betroffenen leider erhalten. Schulden bedeuten eine **permanente Drucksituation für überschuldete Familien** und Einzelpersonen, aber auch eine soziale Ausgrenzung. Die notwendige, auf der Basis ganzheitlicher fachlicher und kostenloser Hilfe herbeigeführte Entschuldung, wird für diesen Personenkreis ausgeschlossen.

Es kamen viele Verschuldete ohne Beratungsgutschein, die in der für alle kostenlosen **offenen Sprechstunde** anfragten. Diese erhalten, ggf. auch mehrfach, Hinweise und Hilfestellungen zu dann eigenständig durchzuführenden existenzsichernden und/oder schuldenregulierenden Schritten.



Drei von Ihnen konnten mit finanzieller Unterstützung Dritter oder durch Stornierung von Raten an Gläubiger die Schuldnerberatung selber teilfinanzieren und bekamen damit die Möglichkeit einer langfristigen Beratung bis zum Vergleichsabschluss oder Insolvenzantrag.

Das Angebot in der Werkstatt der Kulturen wird weiterhin von vielen Überschuldeten angenommen, die aufgrund von geringer Schul- und Berufsausbildung, Migrationshintergrund und/oder psychosozialen Belastungen besonders auf eine an ihren individuellen Möglichkeiten, Lebensumständen und Vorstellungen ausgerichtete Beratung angewiesen sind.



TANDEMmia

TANDEMmia

Das Projekt TANDEMmia wendet sich an SeniorInnen mit und ohne Migrationshintergrund oder Behinderung, die in Aachen alleine und oftmals recht einsam leben. Manche benötigen rein emotionale, manche tatsächliche Unterstützung bei der Alltagsgestaltung oder würden sich über regelmäßige Besuche und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben freuen.

So finden sich seit über sechs Jahren TANDEMmia-PartnerInnen der beiden Generationen, die zusammen ihre Treffen, je nach Interessenslage und Möglichkeiten, arrangieren.

Sie gehen spazieren, tauschen sich aus, trinken Kaffee oder spielen ein Brettspiel und profitieren so beiderseits von der verbrachten Zeit.

Nach dem Leitungswechsel Anfang Juni 2016 hat das Projekt seinen Schwerpunkt sowohl auf die städtereionale Ausweitung der Kontakte und Vertiefung der Netzwerkarbeit als auch auf die Schaffung neuer Begegnungsorte gelegt. Die Akquise und Fortbildung ehrenamtlicher HelferInnen in benachbarten Stadtvierteln, insbesondere Aachen-Nord, waren im letzten Jahr aber auch zukünftig elementar.

Dabei war die Überlegung, inwiefern gesellschaftliche Anbindung und Aufmerksamkeit für die älteren Menschen in der StädteRegion verstärkt werden kann richtungweisend. Dementsprechend ist für 2017 ein Fachtag in Kooperation mit der Katholischen Hochschule in Planung.

Ein weiterer Aspekt bezüglich der Förderung von Alltagsbegegnungen und Motivationssschnittmengen im benachbarten Aachen-Nord kam beim großen Sommerfest im Oktober in der ehemaligen Elisabethkirche zum Ausdruck.

Das Kirchengebäude war für drei Monate als „Hotel Total“ ein stark frequentierter, kultureller Begegnungsort für alle Generationen. So lag es nahe mit den Freunden, Nachbarn und Initiatoren gemeinsam zu überlegen, wie der Nachmittag gestaltet werden konnte, um alle an einen Tisch zu bringen.

Die Projektteilnehmer und die neue Leitung wollten sich in entspanntem Rahmen persönlich kennenlernen, und gerade für die älteren Bewohner des Viertels sollte deutlich werden, dass die ehemalige Elisabethkirche auch weiterhin als zentraler Lebensort und Anlaufpunkt für sie bestehen bleibt.

So wurde die lange Tafel im Kirchenschiff nicht nur für den gemeinsamen Kaffee-Klatsch genutzt, sondern es wurde zusätzlich Bingo gespielt und lauthals gesungen, so dass die Kontaktaufnahme und Lebensfreude keinerlei Frage des Alters mehr war.



Vielfalt ist unsere Stärke.

Integrationsagentur

2016 organisierte die Integrationsagentur gemeinsam mit dem Iranischen Verein Rahaward e.V. und dem Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen eine Informations- und Diskussionsveranstaltung anlässlich des **Internationalen Frauentag** mit dem Thema **Frauen Macht Politik**. Rund 100 Besucher verfolgten mit großem Interesse den Livebericht der derzeit jüngsten Aachener Kommunalpolitikerin, Ye-One Rhie, die sehr anschaulich anhand ihrer eigenen Vita, die Schwierigkeiten einer jungen nicht deutschstämmigen Politikerin darstellte.

Als Mitglied im Sprecherteam der **Stadtteilkonferenz** organisierte die Integrationsagentur in enger Kooperation mit dem Quartiersmanagement 5 Sitzungen, an denen im Durchschnitt 45 Vertreterinnen verschiedenster Einrichtungen, Vereinen und Institutionen aus Aachen-Ost und Rothe Erde vertreten waren.

Die Integrationsagentur ist weiterhin intensiv in der Steuerungsgruppe zur Erstellung des neuen **Integrationskonzeptes** der Stadt Aachen beteiligt. Dieses wird partizipativ unter breiter Beteiligung aller relevanten Akteure gemeinsam erstellt. Eine Fertigstellung ist zum Sommer 2017 geplant.

Am 14.09.16 fand die zweite Folgeveranstaltung in der Themenreihe **Transkulturelle Kompetenz** mit Herrn Holger Schorn (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie beim Gesundheitsamt StädteRegion Aachen) in Kooperation mit der Arbeitsplattform Migration und dem Kommunalen Integrationszentrum der StädteRegion Aachen statt. Unter dem Titel: **Stressor Migration-Krieg, Kulturkonflikt und Krankheit** referierte Herr Schorn vor rund 40 Fachkräften sehr eindrücklich insbesondere zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Migration.



Im Rahmen der durch KOMM-AN Mittel des Landes NRW geförderten **Qualifizierungsreihe** wurden 10 Hauptamtlich Mitarbeitende aus Kirche und Diakonie an 4 Tagen im Bereich **Interkulturelle Kompetenz** geschult.

In enger Abstimmung mit dem Vorstand des Diakonischen Werkes wurde die Anfrage der Evangelischen Kirchengemeinde Herzogenrath zwecks Ausbau der **Flüchtlingsberatung** durch fachliche und personelle Unterstützung bearbeitet. Für 2017 sind zwei zusätzliche Stellen in Anbindung an das Diakonische Werk geplant; darüber hinaus ist die Beantragung einer landesgeförderten Stelle Soziale Beratung für Flüchtlinge angebahnt.

„Die Menschen, die bei uns Schutz suchen, benötigen Teilhabeperspektiven, um sich einbringen zu können. Teilhabe bedeutet, dass alle Menschen gleichen Zugang zu Bildungs- und Lernchancen haben; dies gilt daher in gleichem Maße für Geflüchtete.“

Auf dieser Grundlage, die dem Positionspapier der Diakonie RWL „Geflüchtete schützen-Teilhabe fördern“ entstammt, wird die Werkstatt der Kulturen auch 2017 ihre Arbeit fortsetzen.

Um mit den Worten des Präsidenten der Diakonie Deutschland, Ulrich Lilie zu sprechen:

„Weg vom Flüchtling, der kostet, hin zum Menschen der kostbar ist.“

Danke - teşekkür ederim - I dziękuję - Я благодарю вас - Σας ευχαριστώ - Thanks - Merci - Falemnderit

allen, die unserer Arbeit durch persönliches, ehrenamtliches und finanzielles Engagement unterstützt haben;

allen Kooperationspartnern und Institutionen, die mit uns konstruktiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet haben;

allen Klienten für Ihr Vertrauen, Ihr Interesse, Ihre Wertschätzung und Anerkennung.

Weitere Informationen:

Werkstatt der Kulturen

Nadelfabrik

Reichsweg 30

52068 Aachen

Tel.: 0241 / 565 282 90

werkstattderkulturen@diakonie-aachen.de

